

# „Wenn wir unter die ersten Drei kommen, kriege ich meinen eigenen Hundewelpen“

## Geflüchtete werden Übungsleiter

Auch drei Vereine aus Erfurt dabei

Zwei Erfurterinnen und eine Saalfelderin vertreten Thüringen bei den morgen startenden Mannschafts-Europameisterschaften im Schach in der Altersklasse U12



Margarethe Wagner (12) spielt für den Erfurter SK und ist in der U12 deutsche Vizemeisterin.



Anouk Lorenz (11) spielt für den MTV 1876 Saalfeld und holte Bronze bei den Landesmeisterschaften.



Helena Irene Ulrich (10) spielt für den SV Medizin Erfurt und wurde 2017 Landesmeisterin der U10.

VON THOMAS PÄHTZ

**Erfurt.** Am morgigen Mittwoch starten die Mannschafts-Europameisterschaften der Kinder und Jugendlichen im Schach in Bad Blankenburg. Erstmals wird auch die Altersklasse U12 vertreten sein. Thüringen ist Gastgeber und darf deshalb eine eigene Mannschaft in dieser Altersklasse ins Rennen schicken. Vom Thüringer Schachbund wurden für diese ehrenvolle Aufgabe zwei Erfurterinnen und eine Saalfelderin nominiert. Am ersten Brett wird die zwölfjährige Margarethe Wagner vom Erfurter SK spielen. Sie ist die deutsche Vizemeisterin sowie Thüringenmeisterin in der weiblichen U12. Am zweiten Brett spielt die elfjährige Anouk Lorenz vom MTV 1876 Saalfeld. Sie erreichte bei den Landesmeisterschaften in Thüringen den dritten und bei den deutschen Meisterschaften den zehnten Platz (jeweils U12). Helena Irene Ulrich vom SV Medizin Erfurt ist mit zehn Jahren die Jüngste im Team und wird Thüringen am dritten Brett vertreten. Sie ist Thüringenmeisterin 2017 in der U10 und aktuelle Vize-Landesmeisterin in der U12. Zwei Spielerinnen des Trios werden pro Runde zum Einsatz kommen. Vor dem Turnierstart wurden sie zu Vorbildern, Hobbys und Zielen befragt.

### Seit wann spielst du Schach und wie bist du dazu gekommen?

**Margarethe Wagner:** Seit vier Jahren. Die ersten Züge habe ich von meinem Papa gelernt. In meiner Grundschule gab es eine Schach-AG und eine Schachmannschaft.

**Anouk Lorenz:** Seit sieben Jahren. Meine beiden größeren Geschwister spielen ebenfalls. Bei uns zuhause gehört das Schachspiel zur Allgemeinbildung.

**Helena Irene Ulrich:** Der Thüringer Landesmeistertitel in der U10 im vergangenen Jahr.

**Wer ist dein Vorbild und warum?**  
**Margarethe Wagner:** Jana Schneider, weil sie mit 16 Jahren schon eine sehr gute Schachspielerin ist.

**Anouk Lorenz:** Alina Zahn – sie ist seit diesem Jahr meine Trainiererin und super klug.

**Helena Irene Ulrich:** Magnus Carlsen, weil er seit vielen Jahren durchgehend die FIDE-Weltrangliste anführt.

**Margarethe Wagner:** eine 16-Jährige ist ihr Vorbild

**Was war dein bisher größter Erfolg im Schach?**  
**Margarethe Wagner:** Deutsche Vizemeisterin der U12.

**Anouk Lorenz:** Der ist mir in diesem Jahr gelungen. Ich habe den zehnten Platz bei der deutschen Einzelmeisterschaft in der U12 unter 40 Mädchen erreicht.

**Mit welchem Ziel gehst du mit deiner Mannschaft in die Europameisterschaften in der thüringischen Heimat?**

**Margarethe Wagner:** Ich hoffe, dass wir eine Medaille holen!

**Helena Irene Ulrich:** Ich möchte unsere Mannschaft bestmöglich unterstützen und unser Bundesland und Deutschland würdig vertreten.

**Was machst du außer Schach in deiner Freizeit?**

**Margarethe Wagner:** Ich mache gerne Sport, höre Musik und spiele gerne mit meinem Hund.

**Anouk Lorenz:** Ich mache viel Sport, gehe in einen Turn- und Leichtathletikverein. Außerdem fahre ich gern Fahrrad. Zuhause haben wir drei Hunde, mit denen spiele und kuschle ich gern.

**Helena Irene Ulrich:** Ich singe im Chor, nehme Gesangsunterricht und spiele Gitarre. In den Sommerferien gehe ich Reiten.



Zur Vorbereitung auf die Europameisterschaften absolvierten die drei Schach-Talente in der vergangenen Woche ein kleines Trainingslager bei Thomas Pähz. Fotos: privat

**Helena Irene Ulrich:** Der Thüringer Landesmeistertitel in der U10 im vergangenen Jahr.

**Wer ist dein Vorbild und warum?**

**Margarethe Wagner:** Jana Schneider, weil sie mit 16 Jahren schon eine sehr gute Schachspielerin ist.

**Anouk Lorenz:** Alina Zahn – sie ist seit diesem Jahr meine Trainiererin und super klug.

**Helena Irene Ulrich:** Magnus Carlsen, weil er seit vielen Jahren durchgehend die FIDE-Weltrangliste anführt.

**Mit welchem Ziel gehst du mit deiner Mannschaft in die Euro-**

**pameisterschaften in der thüringischen Heimat?**

**Margarethe Wagner:** Ich hoffe, dass wir eine Medaille holen!

**Helena Irene Ulrich:** Ich möchte unsere Mannschaft bestmöglich unterstützen und unser Bundesland und Deutschland würdig vertreten.

**Was machst du außer Schach in deiner Freizeit?**

**Margarethe Wagner:** Ich mache gerne Sport, höre Musik und spiele gerne mit meinem Hund.

**Anouk Lorenz:** Ich mache viel Sport, gehe in einen Turn- und Leichtathletikverein. Außerdem fahre ich gern Fahrrad. Zuhause haben wir drei Hunde, mit denen spiele und kuschle ich gern.

**Helena Irene Ulrich:** Ich singe im Chor, nehme Gesangsunterricht und spiele Gitarre. In den Sommerferien gehe ich Reiten.

## Berglaufspezialist besiegt Skilanglauf-Ass

Marcel Krieghoff vom SC Impuls Erfurt feiert seinen ersten Erfolg beim Schneekopflauf und fiebert der Berglauf-WM entgegen. Weitere Erfurter glänzen

VON THEO SCHWABE

### Schmiedefeld/Gehlberg.

Nachdem es 2016 beim wohl härtesten Berglauf Thüringens, dem Schneekopflauf über 12,7 Kilometer, für Marcel Krieghoff (SC Impuls Erfurt) hinter Christoph Brandt (USV Erfurt) nur zum zweiten Platz gereicht hatte, wollte es der 34-jährige Berglaufspezialist zur 16. Auflage so richtig krachen lassen. Und das musste Krieghoff dann auch, traf er doch mit Thomas Bing (Rhöner WSV) nicht nur auf den Vorjahressieger, sondern auch auf den mehrfachen deutschen Skilanglaufmeister und Olympiateilnehmer 2018 im südkoreanischen Pyeongchang.

Wie bereits beim Nebelhornlauf, wo Krieghoff in der Woche zuvor einer Woche mit einem vierten Platz aufhorchen ließ, hatte er auch beim Schneekopflauf die Berglaufweltmeisterschaften am 16. September in Andorra fest im Blick. „In Vorbereitung auf die Berglauf-WM zählt für mich jeder Kilometer“, so Krieghoff. „Auch mit Blick auf den nächsten WM-Qualifikationslauf im Rahmen des

Schlicker-Almberglauf in Österreich.“ Und so forcierte Krieghoff gleich nach dem Start in Schmiehdorf das Tempo, dem Thomas Bing nur schwer folgen konnte. Trotz seiner vielen Anstiege, so zum Finsterberg hinauf, gleicht der Schneekopflauf mehr einem Cross-Trail als einem klassischen Berglauf.

### Bei den Frauen ist eine Skilangläuferin ganz vorn

Doch der eigentliche Hammer ist dann der letzte Anstieg hinauf zum 978 Meter hohen Schneekopf-Plateau. Aber da hatte sich die Spreu längst vom Weizen getrennt und Krieghoff feierte in 49:38 Minuten nun auch seinen ersten Erfolg auf Thüringens zweithöchstem Gipfel. Knapp eine Minute später, in 50:40 Minuten erreichte auch Skilanglauf-Ass Thomas Bing das Ziel, noch vor dem Triathleten Alexander Kull (HSV Weimar) in 50:50 Minuten. Erneut eine sehr starke Vorstellung lieferte Uwe Fischer (SSV Erfurt 02) ab. Der 53-Jährige mischte

noch unter den ersten 20 mit und belegte in 1:00:27 Stunden den 19. Platz in der Gesamtwertung. Das reichte zum klaren Erfolg in der Altersklasse M50.

Eine spannende Berglaufpremiere feierte Maximilian Hoyer (SC Impuls Erfurt). Der 21-Jährige bewältigte die Berg- und Talstrecke in 59:57 Minuten noch knapp unter einer Stunde. Das reichte zum 14. Platz in der Gesamtwertung und zum siebten Rang bei den Männern. „Das war schon ein knüppelharter Kurs“, so Hoyer, der angesichts seiner starken Premierenleistung über beide Ohren grinste. „Wenns klappt, werde ich jetzt auch beim Beerberg-Berglauf Ende August in Goldlauter-Heidersbach an den Start gehen.“

Sich in dem neuen Rekordfeldes von weit über 400 Läufern unter die ersten 50 zu laufen, stellte für einige weitere Erfurter einen großen Erfolg dar. So etwa für Martin Fuhrmann (Laufclub Erfurt), Maik Herrmann (SC Impuls Erfurt) und Daniel Mahser. Für Maik Herrmann reichten die 1:05:43 Stunden mit Rang drei in der M40 sogar noch zu einem Podiumsplatz.

Das Duell bei den Frauen entschied mit Pyeongchang-Olympiateilnehmerin Victoria Carl in 59:48 Minuten vor Monika Kahl (MTB Meiningen, 1:00:33 h) und Antonia Fräbel (WSV Asbach, 1:01:36 h) eine Skilangläuferin zu ihren Gunsten. Damit wiederholte Carl ihren Vorjahressieg. Laufstärkste Erfurterin in dem hochkarätigen Feld war Luise Heß, die in 1:12:34 h Platz zehn erkämpfte und sich über Rang sechs in der W30 freuen durfte.

**Ergebnisse, Männer:** 1. Krieghoff (SC Impuls Erfurt) 49:38, 15. Hoyer (SC Impuls Erfurt) 59:57, 19. Fischer (SSV Erfurt 02) 1:00:47, 35. Fuhrmann (Laufclub Erfurt) 1:04:13, 40. Herrmann (SC Impuls Erfurt) 1:05:43, 41. Mahser (Erfurt) 1:05:59, 58. Held (SSV Erfurt-Nord) 1:08:07, 69. Jarausch (ASV Erfurt) 1:08:40, 83. Büchner (Erfurt) 1:10:26, 121. Dalla Massara (Erfurt) 1:12:55, 125. Dunkel (Erfurt-Schwerborn) 1:13:20, 129. Boog (Erfurt) 1:13:42, 166. Gollhardt (Erfurt) 1:16:32, 193. Reimer (Erfurt) 1:18:48, 238. Kunz (Erfurt) 1:22:59, 240. Schirlitz (Schloßvippach) 1:32:42, 266. Schöneberg (Erfurt) 1:27:15, 267. Elster (Erfurt) 1:27:21, 284. Breuning (Erfurt) 1:30:51, 286. Veit (Erfurt) 1:31:20, 294. Berndt (Erfurt) 1:33:42, 320. Zeunemann (Erfurt) 1:50:39. **Frauen:** 10. Heß (Erfurt) 1:12:34, 42. Pschold (Erfurt) 1:27:06, 55. Schmidt (Laufclub Erfurt) 1:32:34, 72. Bartsch (Erfurt) 1:36:22.



Uwe Fischer vom SSV Erfurt 02 sicherte sich den Altersklassensieg in der M50. Foto: Theo Schwabe

## NAMEN & ZAHLEN

### Tennis

Meisterliga Mixed 30			
Optimus Erfurt – TV Stadtilm 2:6, TC Weimar – Schleiz 3:5, Apolda – Apolda II 8:0.			
1. Schleiz	1	5:3	2:0
2. Erfurter TC RW	1	5:3	2:0
3. Apolda	2	11:5	2:2
4. Stadtilm	2	9:7	2:2
5. Opt. Erfurt	2	8:8	2:2
6. Apolda II	2	5:11	2:2
7. Weimar	2	5:11	0:4

### Baseball

Mitteldeutsche Liga			
Magdeburg – Leipzig W. II 8:7/23:10.			
1. Magdeburg	12	0.917	0.0
2. Erfurt Latinos	10	0.800	2.0
3. Dresden	14	0.571	4.0
4. Jena	14	0.500	5.0
5. Leipzig W. II	12	0.167	9.0
6. Chemnitz	14	0.143	10.0

### American Football

Oberliga Ost			
Tollense Sharks – Berlin Kobras 32:0, Leipzig Hawks – Jenaer Hanfrieds 0:37.			
1. Tollense	6	204:26	12:0
2. Erfurt Indigos	5	157:111	10:0
3. Jenaer Hanfrieds	10	163:201	10:10
4. Berlin Kobras	8	166:123	8:8
5. Erkner	5	96:127	6:4
6. Leipzig Hawks	8	119:233	2:14
7. Chemnitz	6	63:147	0:12

### Fußball

1. Kreisklasse, Staffel 1, Heimtabelle:			
1. Bischleben	11	55:9	29
2. Union II	11	33:8	29
3. Büßleben II	11	37:20	23
4. Mittelhausen/K.	11	32:21	22
5. Lok Erfurt/W. II	11	33:20	19
6. SF Marbach II	11	29:18	19
7. Rapid Erfurt	11	36:26	19
8. Stotternheim II	11	27:26	18
9. Ermstedt	11	26:26	16
10. Lache/Conc. III	11	9:42	5
11. Erfurter Kickers II	11	17:48	4
12. Frienstedt	11	18:42	0
Auswärtstabelle:			
1. Bischleben	11	40:17	27
2. Union II	11	36:14	27
3. Lok Erfurt/W. II	11	26:12	24
4. Rapid Erfurt	11	40:20	23
5. SF Marbach II	11	24:30	15
6. Mittelhausen/K.	11	17:20	13
7. Büßleben II	11	32:42	13
8. Stotternheim II	11	25:39	10
9. Erfurter Kickers II	11	23:43	8
10. Ermstedt	11	14:42	7
11. Lache/Conc. III	11	17:39	4
12. Frienstedt	11	10:36	2